



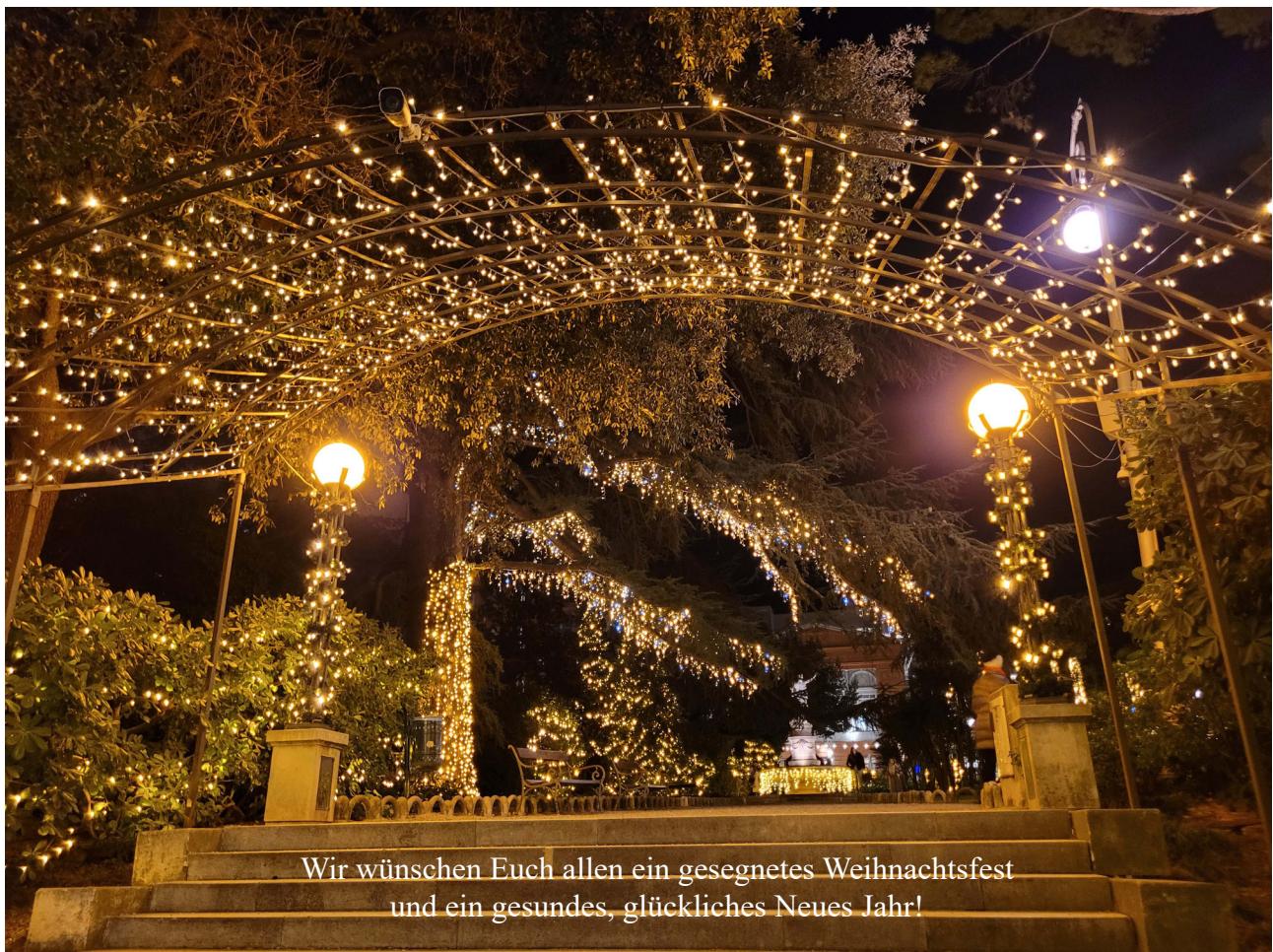
ETTENDORFER PFARRBLATT

www.kath-kirche-kaernten.at/Ettendorf

Jahrgang 27 Ausgabe 5

Nov. 2025 - Feb. 2026

Advents- und Weihnachtszeit



Wir wünschen Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!



Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein 'bracht mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine
Marie, die Reine, die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren
und blieb doch reine Magd.

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;
mit einem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis,
wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd' und Tod. *Anton Praetorius (1560-1613)*

Worte unseres Seelsorgers

**Heute ist euch in der Stadt Davids
der Retter geboren;
es ist der Messias, der Herr. (Lk2,11)**

Liebe Pfarrgemeinde!

Als die Hirten es gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kind gesagt war. (Lk 2,17)

Wenn die Hirten in der Heiligen Nacht das neugeborene Kind in der Krippe sehen, verändert sich etwas in ihnen. Aus einfachen, stillen Menschen auf den Feldern werden Boten des Friedens. Sie gehen hinaus und erzählen von einem Kind, das Hoffnung bringt, von einer Liebe, die stärker ist als Angst und Dunkelheit. Gerade in der Adventszeit spüren wir die Sehnsucht nach dieser Botschaft. Zwischen Hektik, Einkaufslisten und Termindruck lädt uns der Advent ein, still zu werden, hinzuhören, wie damals die Hirten. Gott spricht auch heute in unsere Welt hinein: unscheinbar, leise, in einem Kind, das Frieden verheißt. Diese Botschaft ist aktueller denn je. In einer Zeit, in der Kriege und Konflikte die Nachrichten füllen, wächst unsere Sehnsucht nach Frieden im Großen wie im Kleinen, in der Welt, in unseren Familien, in unseren Herzen.



Der Advent ruft uns, diesen Frieden nicht nur zu erwarten, sondern selbst zu leben und weiterzutragen. So wie die Hirten „das Wort ausbreiten“, sind auch wir eingeladen, Boten der Hoffnung zu sein: durch ein gutes Wort, eine helfende Hand, ein offenes Herz. Wenn das Licht der ersten Kerze am Adventskranz brennt, ist das mehr als ein Brauch. Es ist ein Zeichen: Das Licht kommt. Die Dunkelheit hat nicht das letzte Wort.

So möge dieser Advent eine Zeit der stillen Besinnung, der inneren Erneuerung und der wachsenden Hoffnung auf Frieden sein in uns und um uns.

Es würde mich besonders freuen, Sie bei uns in der Kirche an einem der Anlässe persönlich begrüßen zu dürfen. Nun wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Ihr Seelsorger

Bhasker Reddimasu



Das Ewige Licht leuchtet:

30.11.-06.12. f. ++Maria u. Ludwig Krainz
07.12.-13.12. f. ++Kurt u. Paula Riegler
14.12.-20.12. f. ++Fam. Zellnig vlg. Marke u. Fellner
21.12.-27.12. f. +Rita Edler
28.12.-17.01. f. ++Richard Baumgartner u. Ang.
18.01.-24.01. f. ++Fam. vlg. Achatzweber und Pflödl
25.01.-31.01. f. ++Romana Zellnig u. Ang. vlg. Marke und Fellner
01.02.-07.02. f. ++Fam. Zellnig vlg. Marke u. Fellner
08.02.-14.02. f. ++Eltern Messner u. Peter Gössnitzer

KRANZSPENDEN f. +Frieda Tömel

f. Filialkirche am Lamprechtsberg Euro 65,--
Pachler Johann

Spende für Lamprechtsbergkirche Euro 200,--
Ing. Adrian Werner Sternjak

Kranzspenden f. +Juliane Maier

für die Pfarrkirche Ettendorf Euro 740,--
Mag. Gerald Hartmann, Reinhilde Perchtold, Ingrid Plottke, Rosemarie Zimmerer, Helga Janko, Maria Janko, Karl u. Anna Gutsche, Fam. Rink vlg. Wiedenbauer, Patenkind Rosemarie Wölfel u. Fam., Gerhard Pepelnik, Dr. Paulina Koinig

Gebetsmeinungen des Diözesanbischofs Dr. Josef Marketz:

Dez. 2025: *Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an (Offb 3,20)*

Dass Christus bei uns ein offenes Herz findet, wenn er anklopft, um einzukehren.

Jänner 2026: *Der HERR wende ein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. (Num 6,26)*

Für die Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten dieser Erde: um einen gerechten und dauerhaften Frieden.

Feber 2026: *Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! (Röm 12,12)*

Für die Ordensleute und die stillen Beterinnen und Beter in unserem Land: um Glaubenskraft und Treue im Gebet.

KRANKENBESUCHE

Wenn Sie den Besuch des Pfarrers in Ihrem Haus für sich oder ein krankes oder zu pflegendes Familienmitglied wünschen, bitten wir um eine Terminvereinbarung zu den Bürozeiten im Pfarrbüro.

Gerade in der Zeit vor Weihnachten wäre der Empfang der Krankencommunion ein Zeichen für die Gemeinschaft mit Gott.

Auf Wunsch bringt Ihnen Segensleiterin Maria Wright ebenfalls gerne die Communion ins Haus.

ADVENT - Zeit der Hoffnung

„DU BIST LICHT“

Auch im Advent 2025 geht die Katholische Kirche Kärnten wieder mit einer großen Kampagne an die Öffentlichkeit. In einer Zeit voller Krisen und Spaltungen will die Kirche ein Zeichen der Hoffnung und des Miteinanders setzen.

Unter dem Motto „Du bist Licht“ laden wir ein, das Gute in unseren Beziehungen zu pflegen, einander Mut zu machen und dankbar zu sein für jedes Licht, das uns geschenkt wird. Zugleich wollen wir selbst Lichtbringer:innen sein – dort, wo Menschen Angst haben oder einsam sind. Die Adventkampagne möchte so Zuversicht wecken und die Frohe Botschaft in unsere Zeit hineinragen.

Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt; alle, die mir folgen, werden nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

Leben wir diese Nachfolge und teilen wir das helle Licht von Bethlehem!



Advent - eine besondere Zeit

Eine Zeit des Wartens, der Sehnsucht, des Aufbruchs. Wir spüren: Da kommt etwas Großes auf uns zu. Gott macht sich auf den Weg – zu uns.

Die vier Adventssonntage helfen uns, diesen Weg Schritt für Schritt mitzugehen - auf Weihnachten zu - und zeigen, wie Gott uns im Leben begegnet:

1. Advent: Wachet und seid bereit!

Ein waches Herz sieht, wo Gott schon jetzt da ist – im Guten, das geschieht.

2. Advent: Bereitet dem Herrn den Weg!

Umkehr heißt: Frieden schließen, neu anfangen, Raum schaffen für Gott.

3. Advent: GAUDETE! Freuet euch!

Gott wirkt mitten im Alltag. Seine Nähe schenkt Freude und Vertrauen.

4. Advent: Josef vertraut Gott.

Glaube heißt: Ja sagen, auch wenn man nicht alles versteht.

So führt uns der Advent vom Warten zur Begegnung, vom Suchen zum Staunen.

Gott kommt – leise, menschlich, mitten unter uns.



Ein Licht blüht auf - Es ist ein Ros' entsprungen Eine kurze Betrachtung zum Lied am Titelbild

Wenn die Nächte am längsten sind und die Welt in winterlicher Stille ruht, erklingt das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ wie ein leiser Gruß des Himmels. Seit Jahrhunderten trägt es die Botschaft von Hoffnung und neuem Leben in sich: Aus der alten Wurzel Isaia wächst ein zartes Blümlein – Maria bringt das göttliche Licht in die Welt. In ihrem Glauben und Vertrauen erblüht das Wunder von Bethlehem:



Christus, das Licht der Welt.

Dieses Licht will auch heute in uns aufleuchten. Es kommt in unsere Dunkelheit, in unsere Sorgen und in die Kälte unserer Zeit. Es schenkt uns Zuversicht, Frieden und Freude – Zeichen dafür, dass Gottes Liebe stärker ist als alles, was uns bedrängt.

Wo wir dieses Licht weitergeben, geschieht Weihnachten neu: im freundlichen Wort, in der offenen Hand, im stillen Gebet füreinander. So wächst das göttliche Leben auch heute mitten unter uns, in unserer Gemeinde, in unserer Welt.

Möge die Rose von Bethlehem in unseren Herzen aufblühen und uns mit ihrem stillen Glanz durch die heilige Nacht tragen.

Auf dem Weg des Glaubens nach Sveti Križ



Bei strahlendem Herbstwetter machten sich am ersten Samstag im Oktober 18 Pilgerinnen und Pilger aus Lavamünd auf den Weg zur Wallfahrtskirche Sveti Križ bei Dravograd – bereits zum 22. Mal! Nach einer kurzen Andacht und dem Pilgersegen von Pfarrer Bhasker Reddimas begann die rund zwölf Kilometer lange Wanderung.

Über Bach und Libeliče, wo die Gruppe herzlich empfangen und bewirtet wurde, führte der Weg entlang der Drau bis nach Črneče und schließlich hinauf zur Kirche. Gemeinsam mit Ortspfarrer Franček Kraner feierte Pfarrer Reddimas die Heilige Messe.

Eine gemütliche Agape mit Bohnensuppe und Gebäck bildete den stimmungsvollen Ausklang dieses schönen Tages der Gemeinschaft und des Glaubens.

ERNTEDANKFEST mit großer Beteiligung

Am ersten Sonntag im Oktober feierte unsere Pfarre das traditionelle Erntedankfest. Trotz des anhaltenden Regens, der den geplanten Festzug verhinderte, fanden sich zahlreiche Gläubige in der Pfarrkirche ein, um gemeinsam Dank zu sagen für die Gaben der Ernte. Unter den Mitfeiernden waren neben Vertretern der Vereine auch Bürgermeister Wolfgang Gallant, sowie die beiden Vize-BM Ing. Georg Loibnegger und Raphael Golez.

Nach dem feierlichen Einzug von Pfarrer Bhasker Reddimasu gestalteten die Kinder von Kindergarten mit Leiterin Waltraud Mayer und der Volksschule mit Rel. Lehrerin Andrea Sander die Feier mit Gedichten und Liedern. Anschließend segnete Pfarrer Reddimasu die Erntekrone und die mitgebrachten Früchte. Singgemeinschaft und Bläserquartett sorgten für die festliche musikalische Gestaltung



Vor dem Schlusssegen überreichten Obfrau Maria Wright und ihre Stellvertreterin Ingrid Urach unserem Pfarrprovisor noch ein verspätetes Geburtstagsgeschenk.

Bei der anschließenden Agape im Pfarrhof wurden von den Frauen des Pfarrgemeinderates schmackhafte Schweinsbratensemmler sowie allerlei Backwaren gereicht, ehe das Fest witterungsbedingt etwas früher endete. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitwirkenden aus Kindergarten, Schule und Vereinen, unserer Mesnerin Christine Rappitsch für die liebevolle Dekoration sowie dem Team um Ingrid Urach, Anna Maria Tschrepitsch und Marianne Hinteregger für das Schmücken der Erntekrone! Ein Danke geht auch an Sigrid Ruthard, die seit einigen Monaten das Schmücken der Altäre übernommen hat.

Gefallenengedenken am 10. Oktober und am 26. Oktober

Am Abend des 10. Oktober lud der Abwehrkämpferbund zur traditionellen Gedenkfeier, und zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner sowie Vertreter der Vereine folgten dieser Einladung. Der Fackelzug begann im Schulhof und führte durch das Dorf bis zum Kriegerdenkmal. Dort begrüßte Obfrau Tanja Lesičnik die Gemeindemandatare mit Bürgermeister Wolfgang Gallant sowie Ehrenobmann KR Hubert Würnsberger.

Nach der Ansprache des Bürgermeisters bereicherte der Schulchor der MS Lavamünd unter der Leitung von Michaela Stocker die Feier mit berührenden Liedern. Romy Zellnig trug anschließend ein Gedicht vor, bevor der Zapfenstreich und die Kranzniederlegung in stiller Erinnerung an die Gefallenen folgten.



Am Sonntag, dem 26. Oktober, fand das Gefallenengedenken des Kameradschaftsbundes statt. Nach der heiligen Messe zogen die Kameraden gemeinsam mit den Gläubigen von der Kirche zum Kriegerdenkmal. Dort sprach Obmann Anton Rusch einige Begrüßungs- und Dankesworte.

Mit der Kranzniederlegung und dem gemeinsamen Singen des Kärntner Heimatliedes fand die Feier einen würdevollen Abschluss.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Einladung zum ROSENKRANZGEBET

Ca. 20 Minuten vor Beginn der Sonntagsmessen, beten wir gemeinsam den Rosenkranz!
Zum Mitbeten laden wir herzlichst ein!

So.	23.11.	8.15	Christkönigssonntag , 9.30 PK, 10.45 Lor. f. ++Elisabeth Tömel u. Ang., f. +Frieda Tömel (von Fam. Slamanig, Aich) f. +Anna Parz, f. ++Maria Krobath u. Ang. sowie Hermann Micheu f. ++Ernst Zellnig jun. u. Ang. vlg. Klösch	
Di.	25.11.	17.00	Gedenktag der hl. Katharina Für die Pfarrgemeinde sowie f. ++Maria Pansi u. Ang.	
Mi.	26.11.	18.30	„Gesunde Gemeinde“ - Vortrag mit Christiane Monsberger, „Die duftende Hausapotheke“ im Kulturhaus Lavamünd	
So.	30.11.	8.15	Beginn des neuen Kirchenjahres , 9.30 PK, 10.45 Lor. 1. Adventssonntag – Vorstellungsgottesdienst der Firmjugend f. ++Werner u. Siegfried Koller, f. ++Primus Dittinger u. Ang. f. ++Ernst u. Reinhold Riegler, Johann u. Elfriede Zlimnig f. ++Klement u. Johann Fellner, ++Fam. vlg. Wunder und Agnes Stocker geb. Wallischer Segnung der Adventkränze, musik. Gestaltung: Gertraud Lehrbaum (Harmonika)	
		11.00	Sternpilgerwanderung des Vereins Benedikt be-WEG-t Dravograd, 13.00 Uhr PK Lav. zur Stiftskirche St. Paul (17.30 Uhr Abendlob)	
Mi.	3.12.	6.00	Rorate mit anschl. Frühstück	
Do.	4.12.	6.00	Rorate PK Lav	
Fr.	5.12.		Internationaler Tag des Ehrenamts - Wir danken allen Pfarrangehörigen, die sich zum Wohl der Pfarre und der Gemeinschaft engagieren!	
		Ab 17.00	Hausbesuch vom hl. Nikolaus Wir bitten um tel. Reservierung bei Maria Wright 0699 1926 82 35	
So.	7.12.	8.15	2. Adventssonntag – 9.30 PK, 10.45 Lor. f. ++Ottolie u. Franz Kampl jun. u. Ang., f. +Markus Parz f. ++Maria u. Ludwig Krainz u. Ang. vlg. Dober Im Anschluss verteilt der hl. Nikolaus kleine Geschenke. an die Kinder Zur Mitfeier sind alle (Erstkommunion)Kinder herzlich eingeladen!	
Mo.	8.12.		Hochfest „Ohne Erbsünde empfangene Jungfrau und Gottesmutter Maria“ 9.30 MK - Imkermesse 10.45 f. ++Franz Rink, Eltern und Geschwister vlg. Wiedenbauer u. vlg. Pflödl f. ++Alois u. Sophie Maier u. Ang. vlg. Jantschki sowie Primus Tömel f. ++Urban, Ernestine u. Wilhelm Gramscheck u. Karl Lampl Musik. Gestaltung: Kirchenchor Lorenzenberg, Leitung: Maria Streit	
Mi.	10.12.	6.00	Rorate mit anschl. Frühstück	
Do.	11.12.	6.00	Rorate PK Lav mit Firmjugend	
So.	14.12.	8.15	3. Adventssonntag - GAUDETE (Freut Euch) 9.30 PK, 10.45 Mag f. ++Fam. Fröhlich, Springer u. Morianz, f. ++Sophie Zellnig u. Ang. Fam. Paulitsch f. ++Gerhard Waldmann und Adelheid Holzer musik. Gestaltung: Rosemarie Kaimbacher (Panflöte)	
Mi.	17.12.	6.00	Rorate mit anschl. Frühstück	
Do.	18.12.	6.00	Rorate MK	
So.	21.12.	8.15	4. Adventssonntag 9.30 MK, 10.45 Lor. f. ++Albin u. Mathilde Stocker u. Ang. vlg. Goriupp f. ++Johann, Barbara u. Ludwig Riegler u. Ingrid Sternath Musik. Gestaltung: Singgemeinschaft Ettendorf Mit Weihwassersegnung als Ergänzung zum Räuchern in den Rauhnächten	
		14.00	Andacht bei Waldeggkapelle , Treffpunkt: 13.00 Uhr - Rüsthaus Unterbergen	
		18.00	MK: Adventkonzert der Grenzwacht Lavamünd	
Di.	23.12.	18.00	Friedenslichtausgabe - Andacht im Rüsthaus der FF Ettendorf	
Mi.	24.12.	19.00	Hl. Abend , 15.00 PK Lav. – Kindermette 21.00 Lor. 22.00 PK Für die Pfarrgemeinde	
Do.	25.12.	8.15	Hochfest „Geburt des Herrn“ – Christtag , 9.30 PK f. ++Johann u. Erna Riegler und Ang. vlg. Steinwender f. ++Max und Brunhilde Tömel u. Reinhilde Ertl, f. +Robert Laznik f. ++Juliane, Thomas Maier sen. u. jun. und Cornelia Riegler f. ++Franz u. Theresia Prettenthaler u. Peter Paukenhaider f. ++Klement u. Johann Fellner, ++Fam. vlg. Wunder und Agnes Stocker geb. Wallischer	

Fr.	26.12.	10.45	Gedenktag des hl. Stephanus 9.30 Mag, 14.00 UB mit Pferdesegnung Filialkirche am Lamprechtsberg f. +Frieda Tömel (von Fam. Matschek-Diamant), f. ++Elisabeth Tömel u. Ang. f. ++Primus Findenig u. Ang. vlg. Hubenthommerl f. ++Leopold Urach u. Ang. sowie f. +Ludwig u. Maria Krobath u. Ang. f. ++Fam. Zellnig vlg. Marke u. Fellner u. Ang. sowie Kurt Riegler
Sa.	27.12.	11.00	Gedenktag des hl. Johannes 18.00 MK Hl. Messe in der Kapelle „Heilig Blut“ am Weißenberg mit Weinsegnung f. ++Fam. vlg. Thomashansl u. Maria Stuchly, Josef u. Justine Magerle f. ++Markus u. Maria Pachler u. Ang vlg. Morold f. +Gerlinde Rakautz, f. ++Hubert u. Elisabeth Pachler
So.	28.12.	8.15	Fest der Hl. Familie , 9.30 PK, 10.45 Lor. f. ++Eltern Knapp und Ang. sowie Sohn Markus f. ++Fam. Steiner vlg. Rakleinigm, f. ++Heinrich u. Josefa Brudermann musik. Gestaltung: Familienmusik Lehrbaum
Sternsingeraktion 2026:			Am Sonntag, 28. 12., Montag, 29.12. und Dienstag, 30.12. ziehen die Sternsinger wieder von Haus zu Haus. Wir danken im Voraus für die freundliche Aufnahme!
Mi.	31.12.	9.30	Gedenktag des hl. Silvester – Hl. Messe zum Jahresschluss 17.00 PK Lav f. ++Verstorbenen des abgelaufenen Jahres f. ++Fam. Kainbacher vlg. Lipp am Hof f. ++Fam. vlg. Fluder, Zelli, Erich und Daniel Riegler sowie Peter Riegler
Do.	1.1.	8.15	Neujahr 2026 – Hochfest der Gottesmutter Maria , 9.30 PK Weltfriedenstag - Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
So.	4.1.	8.15	2. So. nach Weihnachten - für ++Alfred Findenig u. Ang. vlg. Zlammig
Mo.	5.1.	16.30	Vorabend zum Hochfest „ Erscheinung des Herrn “ mit Segnung des Dreikönigwassers f. +Pfarrer Marko Lastro (10 Jahres-Gedächtnis) f. ++Fam. Maier (Raimund) Abschluß der Dreikönigsaktion
Di.	6.1.		Festtag „Erscheinung des Herrn“ – Fest der hl. 3 Könige 9.30 PK, 10.45 Lor
So.	11.1.	8.15	1. So. im Jahreskreis - Fest „ Taufe des Herrn “, 9.30 PK f. ++Christoph Kainbacher u. Ang., f. +Juliane Maier (v. H. Perchtold) f. +Franz Kampl sen. u. jun. u. Josefine Kampl
Sa.	17.1.	10.30	Gedenktag des hl. Antonius - Festgottesdienst f. ++Johann u. Erna Riegler u. Ang. vlg. Steinwender f. ++Fam. Obronig vlg. Elbachschmied, f. ++Fam. vlg. Achatzweber u. Pflödl f. ++Frieda Tömel u. Ang. (v. Tochter Klothilde) musik. Gestaltung: Singgemeinschaft Ettendorf Ansch. 44. Tonikirchtag im ehem. GH „Oberer Wirt“
So.	18.1.		2. So. im Jahreskreis , 9.30 MK, 10.45 Mag In Ettendorf kein Gottesdienst
Sa.	24.1.		Gedenktag der hl. Agnes - 10.00 Uhr – Gottesdienst in Unterbergen
So.	25.1.	9.30	3. So. im Jahreskreis – Fest „ Pauli Bekehrung “, 9.30 PK Bibelsonntag – Wortgottesfeier mit der Firmjugend mit Gebetsgedanken für die Verstorbenen der Firmlinge
So.	1.2.	17.00	4. So. im Jahreskreis – 9.30 PK, 10.45 Lor. mit Kerzenegnung und Verteilung des Blasiussegens f. ++Romana Zellnig u. Ang. u. Karl-Heinz Hafner, f. ++Peter Pollanz u. Ang. Dazu sind die Erstkommunionkinder herzlich eingeladen!
So.	8.2.	8.15	5. So im Jahreskreis -Wortgottesfeier
So.	15.2.	8.15	6. So im Jahreskreis , 9.30 MK, 10.45 Mag - Faschingssonntag f. ++Max, Brunhilde Tömel u. Reinhilde Ertl f. ++Peter Gössnitzer u. Eltern Messner f. ++Cornelia Riegler u. Ang. Juliane, Thomas sen und jun Maier



Impressum: Herausgeber: r.k. Pfarramt, 9472 Ettendorf 25

Pfarrprovisor: Bhasker Reddimasu Tel. 0676 8772 5306

F.d.I.v.: Pfarrprov. Bhasker Reddimasu und Maria Wright, 9472 Schwarzenbach 39, Tel. 0699/1926 82 35

Copyright Fotos: Pfarre Ettendorf Bankverbindung: IBAN AT16 3929 2000 0023 2025

www: kath-kirche-kaernten.at/Ettendorf E-mail: Ettendorf@kath-pfarre-kaernten.at



Kindergartenkinder feierten das Martinsfest



Am 11. November, dem Gedenktag des heiligen Martin, feierten die Kinder des Kindergartens auch in diesem Jahr wieder ein stimmungsvolles Martinsfest in der Pfarrkirche Ettendorf. Gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern versammelten sie sich am Pfarrplatz, wo Pfarrprovisor Bhasker Reddimasu alle herzlich willkommen hieß. Nach einem kurzen Fototermin zogen die Kinder gemeinsam in die Kirche ein, um dort eine feierliche Andacht zu begehen.

Unter der Leitung von Waltraud Mayer sowie ihren Helferinnen Waltraud Wunder und Constanze Obroniq gestalteten die Kinder mit Liedern, Gedichten und einem Martinsspiel ein abwechslungsreiches Programm, das die zahlreich erschienenen Angehörigen sehr berührte. Auch das gemeinsame Gebet durfte dabei nicht fehlen. Die Fürbitten wurden von Romy Zellnig und Marie Stocker vorgetragen. In seiner Ansprache erinnerte Pfarrer Bhasker Reddimasu an die Bedeutung des heiligen Martin und sein Beispiel der Nächstenliebe und des Teilens.

Nach dem Schlusssegen zogen die Kinder mit ihren leuchtenden Laternen aus der Kirche aus, und ein kurzer Laternenumzug rundete das Fest ab. Bei einer liebevoll vorbereiteten Agape mit Tee und Keksen, organisiert von den Frauen des Pfarrgemeinderates, klang der Abend in froher Gemeinschaft aus.



„Jesus Christus - Brot des Lebens“ Die Erstkommunionkinder stellen sich vor



Brudermann Elias, Juri Irina, Loibnegger Jakob, Parz Marina, Plösch Leo, Puschl Matteo, Riegler Mia, Stroßnig Emilia, Tratter Jonas (nicht im Bild)

Beim Sonntagsgottesdienst am 16. November hatten unsere Erstkommunionkinder ihren großen Auftritt: Sie stellten sich der Pfarrgemeinde vor und brachten mit ihren Liedern, die sie gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Andrea Sander eingeübt hatten, viel Freude und Begeisterung in die Kirche. Unterstützt wurden sie dabei auch vom Direktor Ing. Rüdiger Zlamy und ihren Klassenlehrerinnen Angelika Loibnegger und Petra Jantschgi. Auch den Bußakt und die Fürbitten gestalteten die Kinder mit - ein schönes Zeichen dafür, wie der Glaube lebendig erlebt werden kann.



Nach der Predigt trat jedes Kind einzeln nach vorne und stellte sich kurz vor. Ingrid Urach entzündete dabei die eigens dafür vorbereiteten Kerzen. Im Anschluss überreichte Pfarrgemeinderats-Obfrau Maria Wright jedem Kind eine Bibel – als Zeichen der Verbundenheit und als treuen Begleiter auf ihrem Glaubensweg.

Zum Vater unser versammelten sich die Kinder um den Altar und sangen gemeinsam mit Pfarrprovisor Bhasker Reddimasu das Gebet des Herrn. In den kommenden Wochen werden die Kinder in Gruppenstunden, die von Eltern geleitet werden, auf ihr großes Fest vorbereitet.



Neues Team voll Elan mit Jungscharkindern ins neue „Arbeitsjahr“ gestartet

Mit großer Freude blicken wir auf die ersten Jungschar-Stunden des neuen Arbeitsjahres zurück, die bereits für viel Begeisterung bei unseren jungen Pfarrmitgliedern gesorgt haben!

Bereits am Freitag, dem 26. September, fanden sich 12 hochmotivierte Kinder zur ersten Jungschar-Stunde im Pfarrhof ein. Unter der liebevollen Begleitung von Viktoria Zellnig und Stefanie Mollhofer wurde fleißig gebastelt: Es entstanden lustige Maiskolbenmännchen und wunderschöne Kastanienketten. Nach gemeinsamen Spielen erhielt jedes Kind eine kleine Belohnung. Die Kinder waren so begeistert, dass sie gleich nach dem Termin für die nächste Stunde fragten!



Eine besonders stimmungsvolle Stunde stand am Donnerstag in der Ferienwoche im Zeichen von Allerheiligen und Allerseelen. 13 Kinder gestalteten gemeinsam mit dem Team um Gruppenleiterin Viktoria Zellnig, Stefanie Mollhofer, Selina Stocker und Matteo Zellnig kreative Kerzen.

Pfarrer Bhasker Reddimasu erklärte den Kindern dabei auf spannende Weise die Bedeutung dieser Festtage und beantwortete ihre Fragen. Für ein besonderes Highlight sorgte eine gemütliche Geschichtenrunde mit einer Gruselgeschichte, bei der plötzlich „Geist Anton“ auftauchte und die Kinder mit Süßigkeiten überraschte. Zum Abschluss stärkten sich alle nach lustigen Spielen mit Allerheiligenstriezel und warmem Kakao.

Die liebevoll gestalteten Kerzen wurden am 1. November zum Kauf angeboten und fanden reißenden Absatz. Ein herzliches Dankeschön an alle für die Spenden, welche der Jungschar zugute kommen!



Sternsinger gesucht!

Auch heuer sollen Sternsinger wieder von Haus zu Haus ziehen um die frohe Botschaft und den Segen Gottes bringen!

Dazu suchen wir DICH! Kinder, Jugendliche und Erwachsene, alle sind willkommen! Anmeldungen nimmt Ingrid Urach gerne entgegen.

Am Sonntag, 28. Dez. wird eine Erwachsenengruppe unterwegs sein, die übrigen Gruppen am Montag, 29. und Dienstag 29. Dez.

Wir sagen schon im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott!



20-C+M+B-26

bedeutet „Christus mansionem benedicat“

(„Christus segne dieses Haus“). Die Sternsinger bringen diesen Segen für das Jahr 2026 durch die Aufschrift an Türen an, um Frieden und Schutz zu wünschen. Bei uns wird die Abkürzung auch als

für die Namen der Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar gedeutet.

